

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 26.09.2017, um 16:00 Uhr in der Aula des Schulzentrums, Hermannstr. 23.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Armin Barg
Ingrid Bartholomäus
Bernd Karl Bornewasser
Beate Bötte
Ursula Brand
Dietmar Busch
Petra Ebbinghaus
Rolf Ebbinghaus
Horst Enneper
Jürgen Fischer
Detlef Förster
Margot Grüterich
Klaus Haselhoff
Bernd-Eric Hoffmann
Olaf Jung
Thomas Klee
Rosemarie Kötter
Ralf-Udo Krapp
Thomas Lorenz
Malik Nasir Mahmood
Dr. Axel Michalides
Arnold Müller
N.N.
Heide Nahrgang
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato
Sabine Plasberg-Keidel
Dr. Jörg Rieger
Udo Schäfer
Christoph Schlüter
Sebastian Schlüter
Rolf Schulte
Dietmar Stark
Klaus Steinmüller
Gerd Uellenberg
Peter Fritz Sebastian Ullmann
Annette Verhees
Dr. Jörg Weber
Harald Weiss

von der Verwaltung

Frank Nipken
Ulrich Dippel
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Katja Oelschläger
Volker Uellenberg

Schriftführerin

Tanja Kettler-Grabert

es fehlt:

Ratsmitglieder

Dejan Vujinovic

von der Verwaltung

Regine Schmidt
Jörn Ferner
Jürgen Funke
Volker Grossmann
Jochen Knorz
Anke Schröder

Schriftführerin

Jana Dören

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes IV/0431/2017
2. Niederschrift über die 21. Sitzung des Rates der Stadt am 04.07.2017 (öffentlicher Teil)
3. Informationen des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Widmung der Grünfläche Burgstraße (Antrag der Radevormwalder Unabhängige Alternative vom 27.01.2017) AN/0144/2017/1
6. Änderung der Hauptsatzung (Antrag der AL-Fraktion vom 15.06.2017) IV/0441/2017
7. Aktualisierung des bestehenden Klimaschutzkonzeptes sowie Schaffung einer Stelle und Einstellung Klimaschutzmanager (befristet) (Antrag Bündnis 90/ die Grünen vom 25.08.2017) AN/0168/2017
8. Erstellung eines Inventars für Feuerwehrfahrzeuge (Antrag AL-Fraktion vom 06.09.2017) AN/0166/2017

9. Insektenfreundliche Bepflanzung (Antrag der Fraktion AL AN/0167/2017 vom 10.09.2017)
10. Straßenunterhaltung 2017 BV/0414/2017/2
11. Entwässerung Neuenhof BV/0425/2013/3
12. Planungsleistungen Umbau Sportplatz Auf der Brede BV/0486/2017
13. Kunstrasenplatz "Auf der Brede" (Antrag der UWG-Fraktion) AN/0173/2017
14. Änderung der Gebührensatzung zur Ausführsatzung BV/0462/2017
15. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung BV/0471/2017
16. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung BV/0472/2017
17. Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges "Löschfahrzeug" BV/0473/2017
18. Besetzung von Ausschüssen und Gremien
- 18.1. Besetzung Jugendhilfeausschuss BV/0474/2017
- 18.2. Antrag der FDP-Fraktion AN/0171/2017
19. Bestimmung von Ausschussvorsitzenden bzw. Stellvertretern AN/0165/2017
20. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Investitionen IV/0427/2017
21. Mitteilungen und Fragen
- 21.1. Mögliche Zusammenarbeit mit dem DOC Remscheid Lennep AN/0170/2017 (Anfrage der RUA-Fraktion)

Der Bürgermeister eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 8 der Geschäftsordnung fest. Zudem fragt er, ob zu einem der Tagesordnungspunkte Befangenheit eines Ratsmitgliedes vorliegt – es liegt keine vor.

Der Bürgermeister weist auf die Tischvorlage und die geänderte Tagesordnung hin. Tagesordnungspunkt 5 und 7 entfallen.

(Öffentlicher Teil)

1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitglie- IV/0431/2017 des

Der Bürgermeister führt Herrn Rainer Röhlig gemäß § 67 Abs. 3 GO NRW als neues Ratsmitglied ein und verpflichtet ihn zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

2. Niederschrift über die 21. Sitzung des Rates der Stadt am 04.07.2017 (öffentlicher Teil)

Hierzu gibt es keine Anmerkungen.

3. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister erklärt, dass man bezüglich der integrierten Handlungskonzepte Innenstadt und Wupperorte vor komplexen Prozessen steht. Er bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei den Bürgerinnen und Bürgern, die sich intensiv mit ihren Beiträgen eingebracht haben. Sein Dank gilt auch den politischen Fraktionen und Gruppierungen, die dazu beigetragen haben, diese Themen deutlich nach vorne zu bringen. Der Ausschuss wurde verschoben, da die Notwendigkeit einer intensiven Vorberatung besteht und vorab informiert werden soll, damit die Fraktionen frühzeitig die entsprechenden Maßnahmen besprechen können. Es ist eine wichtige Entwicklungsphase, die über Jahre gehen wird. Er weist entschieden darauf hin, dass diese Maßnahmen auch mit den Eigenanteilen in einer Zeitspanne von bis zu fünf Jahren im Haushalt abgebildet werden müssen und schrittweise umgesetzt werden können. Die Stadt hat insgesamt ein Volumen von 5 Mio. Euro, welches disponiert werden kann. Zudem weist er darauf hin, dass es nicht nur um die Disposition von Mitteln geht, sondern es auch entscheidend ist, die Menschen in der Diskussion mitzunehmen. Nur so kann eine hohe Akzeptanz gewährleistet werden. Sein Dank gilt auch der Sachlichkeit, mit der diese Themen bewegt werden und spricht auch noch mal seinen Dank der Politik, an alle Mitarbeiter der Verwaltung aus und stellvertretend ein besonderer Dank an Herrn Klein für die Koordination der verschiedenen Aktivitäten.

In Bezug auf das Feriengebiet Kräwinkel wurde mit Hilfe des Oberbergischen Kreises und auch der Bezirksregierung eine akzeptable und sozialverträgliche Lösung gefunden. Menschen, die dort einen gewissen Zeitraum leben, können auch weiterhin ihren Lebensabend dort verbringen. Bei der Info-Veranstaltung in der Grundschule Stadt bekundeten eine Vielzahl der betroffenen Bürger diesbezüglich ihre Zufriedenheit.

4. Einwohnerfragestunde

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Frau Gratz-Mayer, um stellvertretend für Radevormwalder Handwerker, Dienstleister und andere Gewerke nachfolgend aufgeführte Fragen näher auszuführen:

1. Dringlichkeitsentscheidungen werden wie entschieden, nach welchen Kritikpunkten?
2. Wie und Wer begleitet diese Beschlüsse?
3. Wie steht die Stadt bzw. einbezogen Wirtschaftsförderung zu unserem neuen Investor / Käufer Unternehmen Contec? Beziehe mich hier auf Veröffentlichungen der Bergischen Morgenpost vom 21.09.2017 Mängel am „Haus der Begegnung“.

Frau Gratz-Mayer berichtet, dass sich Radevormwalder Handwerker treffen und austauschen. In Gesprächen hat man festgestellt, dass Dringlichkeitsentscheidungen nicht bei den lokalen Gewerken ankommen bzw. lokale Handwerker nicht mit einbezogen werden und möchte wissen, woran das liegt.

Bezüglich der Maßnahmen im Haus der Begegnungen äußert sie, Bezug nehmend auf den Zeitungsartikel, ihr Unverständnis, da für die Handwerker nicht nachvollziehbar sei, wie die Rollen in diesem Zusammenhang verteilt sind (Stadt, Wirtschaftsförderungsgesellschaft). Zudem sei nicht ersichtlich, welche Radevormwalder Handwerker hier tätig gewesen sind.

Der Bürgermeister führt hierzu aus, dass eine Dringlichkeitsentscheidung aufgrund eines zeitlichen Verzugs zum Tragen kommt und fest abgesteckte Rahmenbedingungen erfüllt werden müssen. Aufgrund unterschiedlicher Faktoren kann in diesen Fällen nicht bis zur nächsten Ratssitzung gewartet werden kann.

Der Bürgermeister stellt klar, dass die in dem Zeitungsartikel geäußerte Kritik am Handwerk keine Radevormwalder Unternehmen betrifft. Herr Hinz von der Firma Contec führt im Auftrag der Stadt die Umbaumaßnahmen durch. Somit obliegt die Vergabe der Umbaumaßnahmen im Verantwortungsbereich der Firma Contec, vertreten durch Herrn Hinz. Der Bürgermeister führt weiter aus, dass es viele Beanstandungen gab und man im Zeitfenster weit hinterher liegt. Voraussichtlich kann der Mittagstisch ab der KW 41 seine Arbeit wieder aufnehmen. Er betont noch einmal ausdrücklich, dass keine Kritik an Radevormwalder Handwerkern geäußert wurde.

5. Widmung der Grünfläche Burgstraße (Antrag der Rade- AN/0144/2017/1 vormwalder Unabhängige Alternative vom 27.01.2017)

Dies wurde bereits im Bauausschuss entschieden und ist somit für diese Sitzung gegenstandslos.

6. Änderung der Hauptsatzung (Antrag der AL-Fraktion vom IV/0441/2017 15.06.2017)

Herr Ebbinghaus erklärt, dass dieser Punkt in die nächste Ratssitzung im Oktober verschoben werden kann, da sich diesbezüglich der Handlungsbedarf noch in der Diskussion befindet und die Verwaltung bis zur Ratssitzung einen Gestaltungsvorschlag machen wird.

Diesbezüglich erkundigt sich Herr Dr. Michalides nach der Höhe der Kosten für die hiermit verbundene Rechtsauskunft. Herr Nipken teilt daraufhin mit, dass die Honorarrechnung noch nicht vorliegt.

7. Aktualisierung des bestehenden Klimaschutzkonzeptes AN/0168/2017 sowie Schaffung einer Stelle und Einstellung Klimaschutzmanager (befristet) (Antrag Bündnis 90/ die Grünen vom 25.08.2017)

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt und wird in den nächsten Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt verschoben.

8. Erstellung eines Inventars für Feuerwehrfahrzeuge (Antrag AL-Fraktion vom 06.09.2017)

Herr Ebbinghaus erläutert den Antrag und macht deutlich, dass ein Überblick über alle Fahrzeuge der Feuerwehr fehlt und diese seiner Meinung nach als Inventarliste dem Haushalt beigelegt werden müsse.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Müller fest, dass der Brandschutzbedarfsplan seit 2015 aussteht. Dieser würde solche Daten umfassend enthalten.

Der Bürgermeister wird sich mit Herrn Knorz abstimmen und die Möglichkeit prüfen, diese Angaben dem Brandschutzbedarfsplan zuzuordnen. Er äußert zudem, dass die Chancen gut stehen, dass der Bedarfsplan bis Ende des Jahres erstellt ist.

Herr Ullmann erkundigt sich, ob in diesen Daten auch die Angaben enthalten sind, in welchem Zeitraum die entsprechenden Fahrzeuge eingesetzt werden.

Der Bürgermeister sagt zu, dass diese Daten mit aufgenommen werden können.

Herr Ebbinghaus betont an dieser Stelle erneut, dass es seiner Meinung nach wichtig ist, diese Daten im Haushalt aufzunehmen, da so die Aktualität gewährleistet werden kann.

Beschluss:

Der Rat der Stadt bittet die Verwaltung im Rahmen der Haushaltspräsentation dem Haushalt auch ein Verzeichnis der vorhandenen Feuerwehrfahrzeuge vorzulegen, aus dem folgende Informationen zu entnehmen sind: Beschaffungsjahr, Beschaffungswert, Standort, Art/Funktion des Fahrzeuges, geplantes Jahr der Ersatzbeschaffung. Dieses Verzeichnis soll jährlich aktualisiert werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Enthaltungen 1 (Grüne)

9. Insektenfreundliche Bepflanzung (Antrag der Fraktion AL AN/0167/2017 vom 10.09.2017)

Herr Ebbinghaus erklärt, dass es sich hier lediglich um einen Prüfauftrag handelt. Er führt weiter aus, dass der von der Verwaltung geäußert Wunsch, diesen Antrag in den Fachhausschuss zu verlegen, die Wunsch zu kompliziert mache.

Frau Pech-Büttner führt an, dass laut einem Bericht in der Tageszeitung die Naturschutzverbände diesbezüglich Kontakt mit der Verwaltung aufgenommen haben und bittet Herr Klein um eine Stellungnahme.

Herr Klein schildert, dass bereits zwei Wildblumenwiesen (Grünraum Nordstadt III und auf einer Streuobstwiese in Herbeck) angelegt wurden und zukünftig auch weitere folgen sollen. Zudem sei man in Gesprächen mit den Naturschutzverbänden.

Nach kurzer Diskussion erteilt der Rat der Stadt einvernehmlich den Prüfauftrag an die Verwaltung.

10. Straßenunterhaltung 2017**BV/0414/2017/2**

Herr Ebbinghaus bittet zu prüfen, ob im Rahmen der Überquerungshilfe eine Spur für Radfahrer eingerichtet werden kann.

Hr. Dr. Michalides sieht betreffend die Carl-Diem-Straße keine Notwendigkeit für Sanierungsarbeiten und bittet um eine getrennte Abstimmung.

Hierzu erklärt Herr Dippel, dass in der Vorlage ein technischer Fehler vorliegt und betont, dass der Teil der Carl-Diem-Straße, der noch in Ordnung ist, auch nicht saniert wird.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Straßensanierungsarbeiten für die Carl-Diem-Straße und den Umbau der Überquerungshilfen in der Uelfestraße gemäß der aktuellen städtischen Vergabeordnung auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Enthaltungen 1 (Dr. Michalides)

11. Entwässerung Neuenhof**BV/0425/2013/3**

Es liegen keine Wortmeldungen vor und es erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beauftragt die Verwaltung die Baumaßnahme gemäß der gültigen Vergabeordnung öffentlich auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

12. Planungsleistungen Umbau Sportplatz Auf der Brede**BV/0486/2017**

Hierzu möchte Herr Müller wissen, warum dieser Antrag nicht im Bauausschuss besprochen wurde.

Herr Klein erklärt, dass sich erst nach der Sitzung des Bauausschusses in Gesprächen mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW, ergeben hat, dass schon für das Jahr 2018 Förderungen beantragt werden können. Er betont, dass dazu die entsprechenden Förderanträge noch in 2017 gestellt werden müssen, um 2018 Fördermittel zu erhalten.

Der Bürgermeister macht klar, dass der Umbau des Sportplatzes mit in das InHK Wupperorte eingebracht werden soll und es sich hier um 70.000 € handelt. Er hebt hier aber auch noch mal die soziale Komponente hervor. Zudem führt er aus, dass eine kurzfristige Planungsgrundlage benötigt wird, damit dies in das InHK Wupperorte eingebracht werden kann und sonst nicht die Chance besteht, dies auch bereits im nächsten Jahr in die Umsetzung zu bringen.

Frau Pech-Büttner gibt zu bedenken, dass der Sportplatz für viele Sportarten zur Verfügung stehen soll, dies sei in dem Plan jedoch nicht wiederzufinden. Sie möchte wissen, ob hier auch eine Langstrecken-Laufbahn / Tatharnbahn mit eingeplant werden kann.

Herr Dippel führt hierzu aus, dass es sich erst einmal um eine grobe Planung handelt und diese Anregungen in der weiteren Planung berücksichtigt werden können, man aber erst einmal im gesamten schauen muss, was möglich und umsetzbar ist.

Herr Ebbinghaus weist darauf hin, dass in der Planung der Grundschul- und Breitensport mit berücksichtigt werden muss und der Platz nicht nur den Vereinen zur Verfügung stehen darf.

Der Bürgermeister betont hier, dass die konzeptionelle Ausrichtung dahingeht, dass man eine Begegnungsstätte und keine reine Sportstätte errichtet.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beauftragt die Verwaltung die Planungsleistungen gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben.

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt zudem die außerplanmäßige Bereitstellung von 70.000 € brutto für das Investitionsprojekt 5.000392.700.300. Als Deckung dient das Projekt 5.000053.700.300 (Ausbau Bahnstraße).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

13. Kunstrasenplatz "Auf der Brede" (Antrag der UWG- AN/0173/2017 Fraktion)

Herr Hoffmann stellt den Antrag zurück bis die vorherige Planung unter TOP 12 entschieden wurde. Bei einer positiven Förderzusage entfällt dieser Antrag, sollte jedoch ein negativer Bescheid erfolgen, erhält er den Antrag aufrecht.

14. Änderung der Gebührensatzung zur Ausfuhrsatzung BV/0462/2017

Herr Dippel führt zu der Frage seitens der AL aus, dass es kein Förderprogramm für Kleinkläranlagen gibt. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und es erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die nachfolgende Änderung der Gebührensatzung zur Ausfuhrsatzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

15. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung BV/0471/2017

Es liegen keine Wortmeldungen vor und es erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die nachfolgende Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

16. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Hier liegen auch keine Wortmeldungen vor und man geht zur Abstimmung über.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die nachfolgende Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

17. Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges "Löschfahr- BV/0473/2017 zeug"

Da keine Wortmeldungen vorliegen, geht man zur Abstimmung über.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, das Vergabeverfahren für die Ersatzbeschaffung des Löschfahrzeuges einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

18. Besetzung von Ausschüssen und Gremien

CDU**Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen**

Dejan Vujinovic anstelle von Gerd Uellenberg.

Gerd Uellenberg wird Vertreter von Dejan Vujinovic.

Jugendhilfeausschuss

Frau Antje von der Mühlen anstelle von Andre Böhlig

Vertreter Antje von der Mühlen: Horst Enneper

Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband

Dejan Vujinovic anstelle von Christian Viebach

Aufsichtsrat Bäder

persönlicher Vertreter für Dr. Jörg Weber: Christoph Schlüter

Verbandsversammlung BTV

Rolf Schulte anstelle von Christian Viebach

Persönlicher Vertreter Rolf Schulte: Dietmar Busch

Beirat Abfallentsorgung

Rolf Schulte anstelle von Christian Viebach

Aufsichtsrat Stadtwerke

Gerd Uellenberg anstelle von Christian Viebach

Rechnungsprüfungsausschuss

Olaf Jung anstelle von Gerd Uellenberg

Vertreterin als Ratsmitglied ist Sabine Plasberg-Keidel

Ausschuss für Soziales, Sport und Integration

Sabine Plasberg-Keidel anstelle von Dejan Vujinovic

Vertreter als Ratsmitglied: Dejan Vujinovic

Werner Grimm als Vertreter sachkundiger Bürger anstelle von Andre Böhlig

Yannik Pauly anstelle von Herrn Harald Angermeier als beratendes Mitglied

Demographieausschuss:

Als Vertreter Christoph Schlüter

SPD**Beirat Abfallentsorgung:**

Thomas Klee anstelle von Björn Rimroth

Beschluss:

Auf Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion beschließt der Rat der Stadt die vorgenannte Ausschussumbesetzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

18.1. Besetzung Jugendhilfeausschuss**BV/0474/2017**

Herr Ludger Sändker wird anstelle von Herrn Ansgar Nowak als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss benannt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormald benennt Herrn Ludger Sändker anstelle von Herrn Ansgar Nowak als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

18.2. Antrag der FDP-Fraktion**AN/0171/2017**

Haupt- und Finanzausschuss

Ordentliches Mitglied: Annette Pizzato anstelle von Jutta Eifer
Vertreter: Rainer Röhlig anstelle von Annette Pizzato

Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt

Ordentliches Mitglied: Rainer Röhlig anstelle von Annette Pizzato
Vertreter: Annette Pizzato anstelle von Jutta Eifer

Bauausschuss

Ordentliches Mitglied: Rainer Röhlig anstelle von Jutta Eifer

Schulausschuss

Vertreter: Rainer Röhlig anstelle von Jutta Eifer

Rechnungsprüfungsausschuss

Vertreter: Rainer Röhlig anstelle von Jutta Eifer

Jugendhilfeausschuss

Persönlicher Vertreter für das beratende Mitglied Marie-Christine Schröder:
Rafael Krauskopf anstelle von Rainer Röhlig

Ausschuss für Soziales, Sport und Integration

Ordentliches Mitglied: Rafael Krauskopf anstelle Rainer Röhlig (sachk. Bürger)
Vertreter: Jörg Schürmann anstelle Rafael Krauskopf

Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen

Ordentliches Mitglied: Rainer Röhlig anstelle von Jutta Eifer

Aufsichtsrat Stadtwerke

Pers. Vertreter für beratendes Mitglied Rainer Röhlig:
Annette Pizzato anstelle von Jutta Eifer

Aufsichtsrat WFG

Beratendes Mitglied: Axel Schröder anstelle von Jutta Eifer
Persönlicher Vertreter für das beratende Mitglied Axel Schröder:
Annette Pizzato anstelle von Axel Schröder.

Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse

Persönlicher Vertreter für Annette Pizzato:
Rainer Röhlig anstelle von Jutta Eifer

Beirat Abfallentsorgung

Ordentliches Mitglied: Rainer Röhlig anstelle von Jutta Eifer

Beschluss:

Auf Antrag der FDP-Fraktion beschließt der Rat der Stadt die vorgenannte Ausschussumsetzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

19. Bestimmung von Ausschussvorsitzenden bzw. Stellvertretern AN/0165/2017

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Herr Harald Weiß den Vorsitz des Schulausschusses und die Vertretung Herr Thomas Lorenz übernimmt.

Zudem wird Herr Dejan Vujinovic Vorsitzender für den Ausschuss Eigenbetriebe und Beteiligungen. Herr Gerd Uellenberg tritt als Vertreter des Vorsitzenden zurück. Stellvertretende Vorsitzende wird Frau Sabine Plasberg-Keidel.

Herr Lorenz gibt einen Rückblick auf die 8 Jahre seiner Tätigkeit im Vorsitz des Schulausschusses und bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

20. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Investitionen IV/0427/2017

Herr Müller möchte wissen, für was die 12.000 € unter Punkt 11 - Grünanlage Burgstraße - verwendet werden bzw. wie diese zustande kommen.

Herr Klein führt hierzu aus, dass für die Grünanlagen Burgstraße und Parc de Chateaubriant im Haushalt mit insgesamt 120.000 € veranschlagt und jeweils 50 % der geschätzten Baukosten als Investition und auf als Aufwand geplant wurden. Für den Parc de Chateaubriant wurde weniger an investiven Mitteln benötigt und dafür für die Burgstraße etwas mehr. Die Kosten gleichen sich aber aus und der Ansatz für beide Maßnahmen wird nicht überschritten.

Herr Volker Uellenberg bestätigt diese Aussage und erklärt, dass es sich lediglich um eine Verschiebung von der einen Maßnahme zur anderen handelt und dadurch eine Umbuchung erforderlich war. In der Summe ist alles geblieben.

Herr Gerd Uellenberg bemerkt, dass sich die Ziffern 1 und 13 wiederholen und möchte wissen, ob dies wiederkehrende Zahlen sind oder ein Versehen ist.

Herr Volker Uellenberg führt aus, dass sich die Zahlen wiederholen, aber hier kein Versehen vorliegt. Die Auflösung des Zweckverbandes zieht sich über 2 Jahre und somit müssen hier pro Halbjahr 17.100 € mit einberechnet werden.

Herr Barg hinterfragt die Summe unter Ziffer 3 und möchte wissen, wie sich diese zusammensetzt. Auch möchte er wissen, um was für Geräte es sich bei dem Erwerb von zwei Daten-Endgeräten handelt.

Herr Uellenberg erklärt, dass es sich unter Ziffer 3 um die Rechtsberatung seitens der Rechtsanwälte Rödel und Partner handelt in Sachen Wülfing.

Bei den Endgeräten handele es sich um einen Drucker für Katasterauskünfte im Rathaus und eine neue Telefonanlage im Jugendamt.

Herr Ullmann bittet um eine Erläuterung zu Punkt 14 – Städtepartnerschaft.

Herr Volker Uellenberg erklärt, dass es sich um Übernachtungs- und Fahrtkosten der Teilnehmer handelt und Kosten für Messestand mit Nebenkosten im Zuge des Besuchs in Cha-teaubriant.

Bezug nehmend auf Ziffer 1 führt Herr Ebbinghaus aus, dass seiner Meinung nach 17.100 € halbjährlich für „reine Verwaltungskosten“ sehr hoch sind.

Hierzu erklärt Herr Nipken, dass Auflösungen von Zweckverbänden nicht gesetzlich geregelt sind. Es handelt sich um anteilige Verwaltungskosten, die sich Wermelskirchen, Hückeswagen und Radevormwald teilen und der vorgeschriebene Wirtschaftsprüfer in so einem Verfahren auch Geld kostet. Ziel ist es, dass dies Ende 2018 beendet sein soll.

Herr Ebbinghaus möchte zudem wissen, ob die Kosten bezüglich des Vereins aktiv55plus nur durchgereicht werden oder ob es sich um Kosten der Stadt Radevormwald handelt. Diese Frage beantwortet der Bürgermeister damit, dass es sich nicht um Kosten der Stadt handelt.

Herr Ebbinghaus äußert seine Verwunderung über die Haushaltsüberschreitung betreffend die BMX-Strecke. Hier waren Anteile von Bürgern bzw. Unternehmen eingerechnet und von daher kann er diese Überschreitung nicht nachvollziehen.

Herr Volker Uellenberg führt hierzu aus, dass die BMX-Strecke eigentlich 2016 fertig gestellt sein sollte. Somit ist man für 2017 nicht davon ausgegangen, dass hier noch weitere / höhere Kosten entstehen und hat diese entsprechend runter gesetzt. Die Mehrkosten sind durch die Verzögerung bis ins Jahr 2017 zustande gekommen.

Der Rat der Stadt nimmt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Investitionen zur Kenntnis.

21. Mitteilungen und Fragen

Herr Enneper macht deutlich, dass die Zustände in der Südstadt so nicht tragbar sind. Der dortigen Vermüllung muss dringend Einhalt geboten und es muss aufgeräumt werden. Zudem nimmt er Bezug auf den Pressebericht, der sich auf die Thematik der Stromrechnungen bezieht und betont, dass hier die Stadt auch tätig werden muss.

Der Bürgermeister führt hierzu aus, dass Kontakt seitens der Stadt aufgenommen wurde. Es wurde erklärt, dass es sich teilweise hier um Missverständnisse handelt, aber es eben auch darin begründet ist, dass in Teilbereichen die Hausmeisterstellen abgebaut wurden. Er bestätigt aber auch, dass Gespräche mit den Investoren dort ins Leere gelaufen sind. Diesbezüglich wird man sich mit anderen Bürgermeistern austauschen, da es in einigen Städten verstärkt vorkommt, dass Investoren bzw. Eigentümer nicht erreichbar sind, um solche Probleme zu lösen. Zurzeit könne man leider nicht mehr machen. Zudem wurden zusätzliche Ab-fuhren von Müll über die Stadt organisiert, um die Ordnung wieder herzustellen.

Herr Müller führt an, dass es angeblich ein Schreiben seitens Straßen NRW gibt, welches beinhaltet, dass man den Bikertreff in Rädereichen nicht möchte und bittet um Ausführungen hierzu.

Der Verwaltung liegt so ein Schreiben nicht vor.

Frau Ebbinghaus möchte betreffend des Müllproblems in der Südstadt wissen, ob Broschüren in allen Sprachen zum Handling des Abfalls ausgegeben wurden. Der Bürgermeister bejaht diese Frage.

Frau Pizzato erkundigt sich, ob es für die BMX-Strecke noch eine Dankes-Eröffnungsfeier mit den Firmen geben wird, die den Bau der Strecke unterstützt haben. Als Beispiel führt sie die Firma Kuhn an, die vor Jahren bereits einen Holzunterstand gestiftet hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass es eine Eröffnungsfeier der Strecke gegeben hat, jedoch keine unter Einbezug der unterstützenden Firmen. Dies könne jedoch nachgeholt werden.

Unter Bezugnahme auf die Gesetzesänderung betreffend die Konzessionen für Spielautomaten, hat Herr Dr. Michalides in einem Zeitungsartikel gelesen, dass in Nachbarstädten Spielhallen daraufhin wahrscheinlich schließen müssen. Die Übergangszeit läuft zum 30.11.2017 aus und er möchte wissen, ob dies auch Auswirkungen auf Radevormwald hat und ob diese Gesetzesänderung auch für Wettbüros gilt. Unweit einer Grundschule gibt es so ein Wettbüro und dieses dürfte ja dann auch nicht mehr existieren.

Der Bürgermeister erklärt, dass der zuständige Amtsleiter nicht anwesend ist, ihm wird diese Frage weitergeleitet und die Antwort wird der Niederschrift beigelegt.

Die angesprochene Übergangsfrist für Automaten-Spielhallen bezieht sich auf Mindestabstandsregelungen zwischen den Spielhallen, aber auch zu weiterführenden Schulen, sowie Mehrfachkonzessionen. In Radevormwald ist nur eine entsprechende Spielhalle vorhanden, sodass hier die gesetzliche Regelung keine Veränderung bedeutet.

Die Anfrage zum Wettbüro bezieht sich richtigerweise auf § 22 Abs. 1 Glücksspielverordnung NRW, in der Mindestabstände zu öffentlichen Einrichtungen und öffentlichen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe geregelt sind.

Im hier angesprochenen Fall liegt die Wettvermittlungsstelle innerhalb des in § 22 Abs. 1 Glücksspielverordnung angeführten Mindestabstand. Allerdings hat sich durch obergerichtliche Rechtsprechung die herrschende Rechtsmeinung hinsichtlich der Anwendbarkeit der Vorschrift geändert, sodass hier von einem weiteren Bestandsschutz auszugehen ist. Eine Untersagung hätte derzeit keine Aussicht auf Erfolg.

Herr Lorenz schildert, dass es bei einer Veranstaltung in der Aula des THG Probleme gab, da man vorhandenes Equipment nicht nutzen durfte und stellt noch mal klar, dass es sich ja bei der Aula um ein städtisches Gebäude handelt. Er bittet um Klärung der Eigentumsverhältnisse, so dass eine Nutzung zukünftig möglich ist.

Der Bürgermeister bestätigt, dass gewisse Gegenstände bzw. Equipment vom Förderverein angeschafft wurde, hier aber zukünftig eine deutliche Abgrenzung erfolgen muss.

Herr Ebbinghaus geht davon aus, dass es sich hier um ein juristisches Missverständnis handelt und bittet die Verwaltung auch um Klärung. Er führt aus, dass ein Förderverein das Eigentum an angeschafften Gegenständen nicht behält, sondern dies muss in das Inventar der Stadt eingebracht werden. Sollte der Förderverein im Eigentum der angeschafften Gegenstände bleiben, würde er den Status eines Fördervereins verlieren.

21.1. Mögliche Zusammenarbeit mit dem DOC Remscheid AN/0170/2017 Lennep (Anfrage der RUA-Fraktion)

Unter Bezugnahme auf die Fragestellung seitens der RUA betreffend das zukünftige Designer Outlet Center in Remscheid, führt Herr Nipken aus, dass die Stadt Radevormwald hier sicherlich keinen Einfluss hat, aber eine verträgliche Einbindung fokussiert werden soll. Die erste Verwaltungsentscheidung war, diese Aufgabe an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft weiter zu geben. Hier hat es auf zwei Ebenen Kontakte gegeben. Zum einen wurden Überlegungen angestellt, wie man durch die zu erwartenden Besucherströme Einkaufskraft in die Stadt holen kann und Touristikangebote attraktiver gestaltet werden können. Alleine sei dies von Radevormwald nicht zu stemmen und es hat Kontakt zum Investor und zur Stadt Remscheid gegeben. Ergebnis ist, dass Radevormwald sich an einem Touristikbüro im Center beteiligen wird, mit dem Ziel hier die Gastronomie und Hotels zu bewerben.

Zudem habe es einen separaten Kontakt zur deutschen Niederlassung des Investors gegeben, in dem thematisiert wurde, für die rund 800 neuen Arbeitskräfte Radevormwald als Wohnort attraktiv zu gestalten.

Herr Lorenz bezweifelt, dass diese Bemühungen ausreichend sind, um Radevormwald erfolgreich in dieses Konzept mit einzubringen. Er fordert hier mehr Pro-Aktivität und fürzeitige Reaktionen bzw. Aktionen. Dies sei ein großes Stück Wirtschaftsförderung, welches nicht mit einem kleinen Anteil eines Touristikbüros umzusetzen sei.

Der Bürgermeister betont an dieser Stelle, dass auch ein enger Kontakt zum Oberbürgermeister der Stadt Remscheid besteht und ein kontinuierlicher Austausch diesbezüglich stattfindet.

Herr Barg schließt sich ausdrücklich den Ausführungen von Herrn Lorenz an. Er betont, dass an dieser Stelle konkrete Marketing-, Gastronomie- und Touristik-Konzepte erstellt und Profis mit eingebunden werden müssen.

Herr Bornewasser schließt sich in groben Zügen beiden Redner an und weist darauf hin, dass gerade durch das InHK II Möglichkeiten der Beteiligung bestehen. Er sieht viele Chancen, sich hier einzubringen und bittet darum, dies auch zu tun.

Der Bürgermeister betont noch mal, wie sehr man zurzeit durch die InHK gebunden ist. Wenn man die Inhalte so aufbereitet sieht, erkennt man die Konkretisierungen und mit welchem Inhalt welches Projekt mit welcher Ausrichtung auf den Weg gebracht wird.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Ende des öffentlichen Teils – 17.35 Uhr.

Johannes Mans
Vorsitzender

Tanja Kettler-Grabert
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter